Englische Übersetzung nur zu Informationszwecken. Im Fall von Abweichungen geht die deutsche Version vor.

Statuten

der

CEVA Logistics AG
(CEVA Logistics Ltd)
(CEVA Logistics SA)

mit Sitz in Baar (ZG)

1. Firma, Sitz, Dauer und Zweck der Gesellschaft

Art. 1
Firma, Sitz und Dauer

Auf Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen und derjenigen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) besteht, auf unbeschränkte Dauer, mit Sitz in Baar, eine Aktiengesellschaft unter der Firma

CEVA Logistics AG
(CEVA Logistics Ltd)
(CEVA Logistics SA).

Art. 2
Zweck

(1) Die Gesellschaft bezweckt die direkte oder indirekte Beteiligung an, Finanzierung und Verkauf von in- und ausländischen Unternehmen im Bereich der Logistik, Spedition und ähnlicher Bereiche sowie die Überwachung und Koordination dieser Beteiligungen und Gesellschaften.

(2) Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten oder in solche investieren und alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann Grundeigentum und andere materielle oder immaterielle Vermögenswerte erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie für die Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und Dritten Garantien und Bürgschaften eingehen und Sicherheiten stellen.

2. Aktienkapital und Aktien

Art. 3
Ordentliches Aktienkapital

(1) Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt

English translation for informational purposes only. In case of inconsistencies the German version shall prevail.

Articles of Association

of

CEVA Logistics AG
(CEVA Logistics Ltd)
(CEVA Logistics SA)

with registered office in Baar (ZG)

1. Name, registered office, duration and purpose of the company

Art. 1
Name, registered office and duration

There exists, by the name of

CEVA Logistics AG
(CEVA Logistics Ltd)
(CEVA Logistics SA)

a public joint-stock company under Swiss law in accordance with the following provisions and those of the Swiss Code of Obligations (CO). The company has its registered office in Baar, Switzerland, and is of unlimited duration.

Art. 2
Purpose

(1) The purpose of the company is to directly or indirectly invest in, finance, sell domestic and foreign companies in the area of logistics, transportation and related areas, and monitor or manage such investments and companies.

(2) The company may establish or invest in branches and subsidiaries in Switzerland and abroad and conduct all business that is directly or indirectly related to its purpose. The company may acquire, encumber, sell and manage real estate and other tangible and intangible assets. It may also provide financing for its own or a third party's account, as well as provide guarantees and suretyships and provide collateral for the liabilites of subsidiaries and third parties.

2. Share capital and shares

Art. 3
Ordinary share capital

(1) The share capital of the company amounts to

CHF 5'514'136.30, eingeteilt in 55'141'363 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien von CHF 0.10 Nennwert.

(2) Die Aktien sind unteilbar. Die Gesellschaft anerkennt für jede Aktie nur einen Berechtigten. Mit dem Aktienerwerb anerkennt der Aktionär die Statuten und die rechtsgültigen Beschlüsse der Gesellschaft. Als Aktionär gilt gegenüber der Gesellschaft nur, wer gültig im Aktienbuch eingetragen ist. Name und Adresse des Aktionärs sind in das Aktienbuch der Gesellschaft einzutragen. Die Bestimmungen dieser Statuten über den Aktionär gelten sowohl für den Eigentümer als auch für den Nutzniesser von Aktien.

Art. 3a
Bedingtes Kapital

(1) Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 620'423.10 erhöht durch Ausgabe von höchstens 6'204'231 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (i) bis zu einem Betrag von CHF 206'807.70 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern oder Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften im Rahmen der vom Verwaltungsrat reglementarisch festzulegenden Bedingungen gewährt werden und (ii) dem verbleibenden Betrag durch freiwillige oder obligatorische Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihens- oder ähnlichen Instrumenten einschliesslich Darlehen oder anderer Finanzierungsinstrumente der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften (zusammen nachfolgend "aktiengebundene Finanzierungsinstrumente" genannt) eingeräumt werden.

(2) Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

(3) Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von aktiengebundenen Finanzierungsinstrumenten das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben im Zusammenhang mit

(a) der Finanzierung (einschliesslich Refinanzierung) des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder

(b) der Emission auf nationalen und/oder internationalen Kapitalmärkten oder der Ausgabe an einen oder mehrere Finanzinvestoren.

(4) Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind

(a) die aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente zu Marktbedingungen zu platzieren,

(b) die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zwanzig Jahre und jene der Optionsrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Emission anzusetzen und

(c) der Wandel- oder Ausübungspreis oder die Berechnungsmethode eines solchen Preises für die neuen Aktien entsprechend den Marktbedingungen und -praxis im Zeitpunkt der Emission der aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente oder der Ausgabe von neuen Aktien festzulegen.

(5) Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen den Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.

CHF 5,514,136.30, consisting of 55,141,363 fully-paid-up registered shares each with a nominal value of CHF 0.10.

(2) The shares are indivisible. The company recognises only one authorised shareholder for each share. By acquiring a share or shares, the shareholder acknowledges the Articles of Association and all the legally valid resolutions of the company. The company recognises as shareholders only those individuals or companies with a valid entry in the share register. The name and address of each shareholder are entered in the company's share register. The provisions of these Articles of Association concerning shareholders apply to both the owners and the beneficiaries of the company's shares.

Art. 3a
Conditional capital

(1) The share capital of the company may be increased by up to CHF 620,423.10 by the issue of up to 6,204,231 fully-paid-up registered shares, each with a nominal value of CHF 0.10, (i) up to the amount of CHF 206,807.70 through the exercising of share options granted to employees or directors of the company or its consolidated subsidiaries in accordance with regulations and terms and conditions to be specified by the Board of Directors, and (ii) the remaining amount through the voluntary or mandatory exercise of conversion and/or option rights granted in connection with bonds or similar instruments including loans or other financial instruments of the company or its consolidated subsidiaries (hereinafter collectively the "Equity-Linked Financing Instruments").

(2) Existing shareholders' subscription rights shall be excluded.

(3) The Board of Directors is authorized, when issuing Equity-Linked Financing Instruments, to restrict or cancel shareholders' advance subscription rights in connection with

(a) the financing (including refinancing) of the acquisition of companies, parts of companies, participations or new investment projects of the company, or

(b) the issue on national and/or international capital markets or to one or more financial investors.

(4) Insofar as the right of advance subscription is excluded, the following conditions shall apply:

(a) the Equity-Linked Financing Instruments are to be placed at market conditions;

(b) the exercise period of the conversion rights is to be set at a maximum of 20 years and that of the option rights at a maximum of 10 years from the date of the issue; and

(c) the conversion or exercise price or the calculation methodology for such price for the new shares is to be set in line with market conditions and practice prevailing at the time of the issue of the Equity-Linked Financing Instruments or of the new shares.

(5) The acquisition of registered shares by exercising conversion or option rights and the onward transfer of such registered shares are subject to the transfer restrictions specified in Article 4 below.

Art. 3b
Genehmigtes Aktienkapital

(1) Der Verwaltungsrat ist ermächtigt,

(a) das Aktienkapital jederzeit bis zum 3. Mai 2020 im Maximalbetrag von CHF 620'423.10 durch Ausgabe von höchstens 6'204'231 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen, und

(b) das Aktienkapital jederzeit bis zum 30. Juni 2018 im Maximalbetrag von CHF 251'267.10 durch Ausgabe von höchstens 2'512'671 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen, um diese Aktien an die platzierenden Banken im Falle der Ausübung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) im Zusammenhang mit einem Börsengang der Gesellschaft auszugeben.

Erhöhungen in Teilbeträgen sind in beiden Fällen gestattet.

(2) Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 4 dieser Statuten.

(3) Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

(4) Im Falle einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital nach Absatz 1 Buchstabe a dieses Artikels ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

(a) sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden;

(b) sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an einer Börse oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;

(c) im Fall nationaler oder internationaler (auch privater) Platzierung von Aktien zu Marktkonditionen zum Zwecke einer raschen und flexiblen Beschaffung von Eigenkapital, welche ohne Beschränkung oder Ausschluss des Bezugsrechts nur schwer oder zu wesentlich schlechteren Bedingungen möglich wäre.

(5) Im Falle einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital nach Absatz 1 Buchstabe b dieses Artikels sind die Bezugsrechte der Aktionäre ausgeschlossen.

Art. 3b
Authorised share capital

(1) The Board of Directors is authorised,

(a) at any time until 3 May 2020, to increase the company's share capital by a maximum of CHF 620,423.10 through the issue of up to 6,204,231 fully paid up new shares of CHF 0.10 nominal value each; and

(b) at any time until 30 June 2018, to increase the company's share capital by a maximum of CHF 251,267.10 through the issue of up to 2,512,671 fully paid up new shares of CHF 0.10 nominal value each to issue these shares to the banks involved in an initial public offering of the Company if the banks exercise an over-allotment option (Greenshoe).

Share capital increases representing portions of this maximum are permitted in both cases.

(2) Subscription to and acquisition of these new shares, as well as any subsequent transfer of their ownership, are subject to the provisions of Article 4 of these Articles of Association.

(3) The Board of Directors shall determine the amount of share capital to be issued, the form of payment required for subscription, the date of issue, the conditions governing the exercise of subscription rights and the commencement of dividend entitlement. The Board of Directors may issue new shares which are underwritten by a bank or other third party and subsequently offered to existing shareholders. The Board of Directors is authorised to restrict or to prohibit trading in the subscription rights to the new shares. In the event of subscription rights not being exercised, the Board of Directors may, at its discretion, either allow such rights to expire worthless, or place them or the shares to which they are entitled either at market prices or in some other manner commensurate with the interests of the company.

(4) In case of a capital increase out of the authorized capital under paragraph 1 lit. a of this article, the Board of Directors is empowered to withdraw or restrict shareholders' subscription rights and to allocate such rights to individual shareholders or third parties in the event:

(a) of the new shares being used to acquire companies, parts thereof or participations, or for the financing or refinancing of such transactions, or for the financing of new investment projects undertaken by the company;

(b) of the new shares being used either to extend the shareholder base in conjunction with the listing of the shares on any stock exchange or for investment by strategic partners;

(c) of the new shares being placed nationally or internationally (including by way of private placement) at market conditions for the purpose of raising equity in a swift and flexible manner that would be difficult to arrange or only at much less favourable conditions if the subscription rights to the new shares were not restricted or withdrawn.

(5) In case of a capital increase out of the authorized capital under paragraph 1 lit. b of this arti-

cle, the shareholders' subscription rights are excluded.

Art. 4
Übertragung von Namenaktien, Aktienbuch

(1) Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch, in welches Eigentümer und Nutzniesser mit Vor- und Nachname, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen dem Sitz) eingetragen werden.

(2) Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

(3) Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten (nachstehend Nominees), werden ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausgegebenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Über diese Limite hinaus werden Nominees mit ihren Namenaktien nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält, und wenn die Meldepflichten gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) erfüllt werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, mit Nominees Vereinbarungen über ihre Meldepflichten abzuschliessen.

(4) Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder Nominee mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist, und ihn als Aktionär ohne Stimmrecht eintragen. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

(5) Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten als ein Erwerber.

Art. 5
Aktienzertifikate und Wertrechte

(1) Die Gesellschaft gibt ihre Aktien in Form von Einzelurkunden, Globalurkunden oder Wertrechten aus.

(2) Der Gesellschaft steht es im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben frei, ihre in einer dieser Formen ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umzuwandeln. Sie trägt dafür die Kosten.

(3) Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Art. 4
Transfer of registered shares, Share Register

(1) The company shall keep a share register in which owners and usufructuaries' family and given name, address and nationality (or the registered office in case of legal entities) are entered.

(2) Acquirers of shares will upon application be entered in the share register without limitation as shareholders with voting rights, provided they expressly declare to have acquired the shares in their own name and for their own account.

(3) Persons not expressly declaring themselves to be holding shares for their own account in their application for entry in the share register (hereafter referred to as nominees) will be entered in the share register with voting rights without further inquiry up to a maximum of 2% of the issued share capital at the time. Above this limit shares held by nominees shall be entered in the share register with voting rights only if the nominee in question makes known the names, addresses and shareholdings of the persons for whose account he is holding 0.5% or more of the outstanding share capital available at the time and provided that the disclosure requirement stipulated in the Federal Act on Financial Market Infrastructures and Market Conduct in Securities and Derivatives Trading (Financial Market Infrastructure Act, FMIA) is complied with. The Board of Directors has the right to conclude agreements with nominees concerning their disclosure requirements.

(4) The Board of Directors may cancel – with retroactive effect to the date of original entry – the entry in the share register as a shareholder or nominee with voting rights of any shareholder who, upon subsequent inquiry, is found to have obtained such registration by making a false declaration, and may have them entered instead as a shareholder without voting rights. Any such cancellation must be communicated immediately to the shareholder concerned.

(5) Legal entities and partnerships with legal capacity, grouped together in terms of capital or votes, by common management or in a similar manner, as well as natural or legal persons or partnerships acting in a coordinated manner with a view to circumventing the restriction on registration, shall be considered one acquirer.

Art. 5
Share certificates and book entry securities

(1) The company may issue shares in the form of individual securities, global certificates or uncertificated securities.

(2) To the extent permitted by law, the company, at its sole discretion and without seeking shareholder approval, may transform shares issued in one of these forms into another such form at any time. The costs of such transformation shall be borne by the company.

(3) Shareholders shall have no entitlement to have shares issued in one particular form transformed into another form. Any shareholder is however entitled to request at any time that the company issue a certificate stating the number of shares

(4) Bucheffekten, denen Aktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Zession übertragen werden. An diesen Bucheffekten können auch keine Sicherheiten durch Zession bestellt werden.

Art. 5a
Öffentliches Kaufangebot

Die Gesellschaft und Aktionäre der Gesellschaft, die mit der Gesellschaft in gemeinsamer Absprache im Sinne des Art. 135 Abs. 1 FinfraG i.V.m. Art. 33 FinfraV-FINMA handeln, sowie deren wirtschaftlich Berechtigte sind von der Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots nach Art. 135 FinfraG befreit, sofern und soweit die mit der Gesellschaft in gemeinsamer Absprache handelnden Aktionäre der Gesellschaft zusammen alleine (d.h. ohne Berücksichtigung der eigenen Aktien der Gesellschaft) oder der mit der Gesellschaft in gemeinsamer Absprache handelnde Aktionär der Gesellschaft alleine (d.h. ohne Berücksichtigung der eigenen Aktien der Gesellschaft) den Grenzwert von 33 1/3 Prozent der Stimmrechte der Gesellschaft nicht überschreiten. Überschreitet oder überschreiten der mit der Gesellschaft in gemeinsamer Absprache im Sinne des Art. 135 Abs. 1 FinfraG i.V.m. Art. 33 FinfraV-FINMA handelnde Aktionär oder die in gemeinsamer Absprache handelnden Aktionäre zusammen den angebotspflichtigen Grenzwert ohne die Gesellschaft, sind der oder die Aktionäre verpflichtet, alleine (d.h. ohne die Gesellschaft) ein Pflichtangebot zu unterbreiten.

3. Führung, Verwaltung, Kontrolle

Art. 6
Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind:

A. die Generalvesammlung
B. der Verwaltungsrat
C. die Revisionsstelle

A. Generalversammlung

Art. 7
Befugnisse der Generalversammlung

Der Generalversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. Festsetzung und Änderung der Statuten.
2. Genehmigung des Jahresberichtes, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl und Abberufung des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, der Revisionsstelle sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.
6. Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
7. Beschlussfassung über die weitere Gegenstände,

registered in his name in the share register.

(4) Book entry securities underlying shares issued by the company cannot be transferred by assignment, nor may any sureties be applied to these book entry securities by means of assignment.

Art. 5a
Public takeover offer

The company and shareholders of the company who are acting in concert with the company in the sense of art. 135 para. 1 FMIA in connection with art. 33 FMIO-FINMA, and their beneficial owners, are exempted from the duty to submit an offer pursuant to art. 135 FMIA, if and to the extent that the shareholder(s) acting in concert with the company by themselves (i.e. without taking account of treasury shares of the company) do not exceed the threshold of 33 1/3 per cent. of the company's voting rights. If the shareholder(s) acting in concert with the company in the in the sense of art. 135 para. 1 FMIA in connection with art. 33 FMIO-FINMA by themselves, without the company, exceed the threshold giving rise to the offer obligation, then the shareholder(s) are bound to submit a mandatory offer alone (i.e. without the company).

3. Management, administration and control

Art. 6
Executive bodies of the company

The company's executive bodies are:

A. the General Meeting
B. the Board of Directors
C. the Statutory Auditors

A. The General Meeting

Art. 7
Powers of the General Meeting

The General Meeting has the following inalienable powers:

1. Devising and amending the Articles of Association.
2. Approving the Annual Report, the consolidated financial statements and the company financial statements.
3. Deciding on the appropriation of the profit available for distribution and determining the dividend.
4. Discharging the members of the Board of Directors from their responsibility for the conduct of business in the previous financial year.
5. Electing and dismissing the Chairman and the other members of the Board of Directors, the members of the compensation committee, the

die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Statutory Auditors, and the Independent Proxy.

6. Approval of the compensation of the Board of Directors and the Executive Management.

7. Deciding on other matters for which it is competent by law or under the Articles of Association.

Art. 8
Einberufung der Generalversammlung

(1) Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und für den Fall der Ausgabe von Obligationenanleihen den Vertretern der Anleihensgläubiger zu.

(2) Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden im Bedarfsfall einberufen.

(3) Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden. Aktionäre, die zusammen mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals oder mindestens Aktien im Nennwert von CHF 1 Mio. vertreten, können bis spätestens 50 Kalendertage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen.

Art. 8
Convening the General Meeting

(1) The General Meeting shall be convened by the Board of Directors, or by the Statutory Auditors if necessary. Liquidators and, in the case of bond issues, representatives of the bond holders are also entitled to convene a General Meeting.

(2) An Ordinary General Meeting shall be held every year within six months of the close of the previous financial year. Extraordinary General Meetings shall be convened as required.

(3) The convening of a General Meeting may also be requested by one or more shareholders who together represent at least ten per cent of the company's share capital. Shareholders who together represent at least five percent of the company's share capital or shares with a total nominal value of at least CHF 1 million may request that an item be placed on the agenda of a General Meeting, provided they submit details thereof to the company in writing at least 50 days in advance of the General Meeting concerned.

Art. 9
Einberufungsverfahren

(1) Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im „Schweizerischen Handelsamtsblatt". Die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre werden überdies durch Brief eingeladen werden. Publikation und Einladung müssen unter Angabe von Ort, Zeit und der Verhandlungsgegenstände sowie des Wortlauts der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, erfolgen.

(2) In der Einberufung ist darauf hinzuweisen, dass Geschäftsbericht und Revisionsbericht sowie Vergütungsbericht und zugehöriger Prüfungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird.

(3) Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Art. 9
Procedure for calling a General Meeting

(1) Ordinary and Extraordinary General Meetings shall be formally called at least 20 days in advance through corresponding publication in the Schweizerisches Handelsamtsblatt (Swiss Official Gazette of Commerce). The holders of registered shares shown in the share register should be invited by letter. Such publication and letters of invitation must indicate the date, time and venue of the meeting, the items on the agenda, and the wording of any motions proposed by the Board of Directors or by shareholders who have requested the convention of a General Meeting or the inclusion of an item on the meeting's agenda.

(2) The notice of an Ordinary General Meeting shall also indicate that the Annual Report and the Report of the Auditors as well as the Compensation Report and the accompanying Audit Review Report will be available for inspection at the company's registered office at least 20 days in advance of the meeting, and that any shareholder will immediately be sent a copy of these documents upon request.

(3) No resolutions may be passed on any matters that are not announced in the way described above, except on a motion to convene an Extraordinary General Meeting or to conduct a special audit.

Art. 10
Stimmrecht, Vertretung von Aktien

(1) Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmberechtigt an der Generalversammlung ist nur, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist.

Art. 10
Voting rights and representation of shares

(1) Each share entitles its holder to one vote. Only those shareholders entered in the share register as shareholders with voting rights are entitled to vote at a General Meeting.

(2) Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen andern, an der Generalversammlung teilnehmenden und im Aktienbuch eingetragenen Aktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

(3) Über die Anerkennung von Vollmachten entscheiden die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats.

Art. 11
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

(1) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt voraussichtlich nicht ausüben, ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Bisher abgegebene Vollmachten und Weisungen behalten ihre Gültigkeit, sofern ein Aktionär für seine Stimmabgabe nicht ausdrücklich etwas anderes anordnet.

(3) Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können. Er kann die Einzelheiten regeln.

(4) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme.

Art. 12
Abstimmungen und Wahlen

(1) Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu.

(2) Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel mittels elektronischen Verfahrens, falls nicht der Vorsitzende eine offene oder eine schriftliche Abstimmung respektive Wahl anordnet oder, sofern kein elektronisches Verfahren möglich ist, die Generalversammlung eine schriftliche Abstimmung auf Antrag eines Aktionärs mit einfachem Handmehr beschliesst.

(3) Der Vorsitzende kann eine offene oder elektronische Wahl oder Abstimmung jederzeit durch eine schriftliche Wahl respektive Abstimmung wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Ergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene oder elektronische Wahl respektive Abstimmung als nicht erfolgt.

Art. 13
Qualifiziertes Mehr für wichtige Beschlüsse

Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

1. die Änderung des Gesellschaftszweckes;

(2) A shareholder may be represented at a General Meeting only by their legal representative, by another shareholder attending the General Meeting whose name is entered in the share register, or by the Independent Proxy.

(3) The recognition of proxies at a General Meeting shall be determined by the members of the Board of Directors in attendance.

Art. 11
Independent Proxy

(1) The Independent Proxy shall be elected by the General Meeting for a term of one year ending with the adjournment of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.

(2) Where the company has not appointed an Independent Proxy or where the Independent Proxy is likely unable to perform his office, the Board of Directors shall appoint an Independent Proxy for the next General Meeting. Authorizations and instructions issued prior to that time shall remain valid, unless the shareholder has expressly given instructions to the contrary concerning his vote.

(3) The Board of Directors shall make arrangements for shareholders to have the possibility of issuing authorizations and instructions to the Independent Proxy by electronic means. The Board may determine the details.

(4) The Independent Proxy shall exercise the voting rights he represents in keeping with the instructions received. Where he has not received any instructions, he shall abstain from voting.

Art. 12
Voting and elections

(1) Unless otherwise stipulated by law or by these Articles of Association, the General Meeting shall pass resolutions and conduct elections by a simple majority of share votes cast, regardless of the number of shareholders present or the number of shares represented. Abstentions and invalid votes shall not be counted as votes cast. In the event of a tie, the chair of the meeting shall have a casting vote.

(2) Votes and elections shall generally be held using electronic balloting procedures, except where the chair of the meeting orders that balloting be conducted by a show of hands or resolves upon a written ballot or, in the event that electronic balloting is not possible, the General Meeting, upon the motion of a shareholder, resolves upon a written ballot.

(3) The chair may order at any time that an election or vote by open or electronic ballot be repeated by an election or vote by written ballot where, in his view, there exists doubt as to the results. In such case, the foregoing election or vote by open or electronic ballot shall be considered as not having taken place.

Art. 13
Qualified majority for important resolutions

Motions submitted to a General Meeting on the following issues shall be approved only if at least two thirds of the shares represented and an absolute majority by nominal value of the shares represented are in favour thereof:

2. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
3. die Beschränkung oder die Erleichterung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
4. eine genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung;
5. eine Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
6. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
8. die Auflösung der Gesellschaft.

Art. 14
Vorsitz, Organisation und Protokoll

(1) Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Vorsitz in der Generalversammlung, bei seiner oder ihrer Verhinderung der Vizepräsident oder ein vom Verwaltungsrat bestimmter Tagespräsident. Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmenzähler.

(2) Der Vorsitzende leitet die Versammlung, die Verhandlungen sowie die Abstimmungen und gibt die Resultate der Abstimmungen bekannt. Er hat die notwendigen Vollmachten, um den normalen Verlauf der Versammlung zu gewährleisten.

(3) Die Verhandlungen der Generalversammlung sind zu protokollieren.

B. Verwaltungsrat

Art. 15
Zusammensetzung

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Der Präsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst.

(3) Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder für die verbleibende Amtsdauer zum Präsidenten ad interim.

Art. 16
Befugnisse des Verwaltungsrates

(1) Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind.

(2) Der Verwaltungsrat kann Befugnisse und die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben nach Massgabe eines Organisationsreglements an Mitglieder, Ausschüsse oder Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen (die Geschäftsleitung), übertragen, soweit sie nicht durch zwingende gesetzliche oder statutarische Bestimmungen ihm zugeordnet sind. Der

1. changing the purpose of the company;
2. introducing shares with privileged voting rights;
3. limiting or facilitating the transferability of registered shares;
4. increases in authorised or conditional capital;
5. capital increases from shareholders' equity, in respect of a contribution in kind, or for the acquisition of property, and the granting of special benefits;
6. limiting or suspending subscription rights;
7. relocating the company's registered office;
8. dissolving the company.

Art. 14
Chair, organisation and minutes

(1) The General Meeting shall be chaired by the Chairman of the Board or, in his or her absence, by the Deputy Chairman or an interim chairman appointed by the Board of Directors. The chair of the meeting shall designate a minuting secretary and tellers.

(2) The chair shall conduct the meeting, its proceedings and all voting, and shall announce the voting results. The chair shall have the necessary authority to ensure a normal course of events.

(3) Minutes shall be taken of the General Meeting's proceedings.

B. Board of Directors

Art. 15
Composition

(1) The Board of Directors shall consist of at least five members. The Chairman and the other members of the Board of Directors shall be elected by the General Meeting on an individual basis for a term of one year, ending with the end of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.

(2) The Board of Directors shall constitute itself, subject to the applicable provisions of law and of these Articles of Association.

(3) In the event that the Chairman is unable to perform his duties, the Board of Directors shall appoint one of its members as Chairman ad interim to serve out the remainder of the term of office.

Art. 16
Powers of the Board of Directors

(1) The Board of Directors is entrusted with supreme managerial responsibility for the company and with the supervision of its conduct of business. The Board represents the company to the outside world, and attends to all matters that are not assigned by law, the Articles of Association or the company bylaws to another executive body of the company.

(2) The Board of Directors may delegate powers and the management of the company or individual parts thereof, as set forth in the bylaws, to members, committees or to third parties who need not be shareholders (Executive Management), provided such affairs are not inalienably

Verwaltungsrat ordnet die entsprechenden Vertragsverhältnisse.

(3) Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

1. Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen;
2. Festlegung der Organisation;
3. Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
4. Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen, Regelung der Zeichnungsberechtigung und Festsetzung ihrer Befugnisse;
5. Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
6. Erstellung des Geschäftsberichtes und des Vergütungsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
7. Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierten Aktien;
8. Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und darauf folgende Statutenänderungen;
9. Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
10. alle weiteren durch Gesetz oder Statuten vorgesehenen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates.

Art. 17
Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern. Er wird durch seinen Präsidenten oder bei dessen Verhinderung durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied einberufen.

Art. 18
Externe Mandate

(1) Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal 15 Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden.

(2) Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal fünf Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als zwei Mandate in einer börsenkotierten Rechtseinheit

assigned to it by law or the Articles of Association. The Board shall regulate the corresponding contractual relations.

(3) The Board of Directors has the following inalienable responsibilities:

1. supreme managerial responsibility for the company and for issuing the necessary directives;
2. determining the company organisation;
3. the overall structure of the accounting system, financial control and financial planning;
4. the appointment and dismissal of those persons responsible for the conduct of business and for representing the company, the regulation of signatory authorities and the determination of their other authorities;
5. the supervision of those persons responsible for the conduct of business, especially in terms of their compliance with the law, with the Articles of Association and with regulations and directives;
6. the production of the Annual Report and of the Compensation Report, and the preparation of the General Meeting and the implementation of its resolutions;
7. all decisions relating to the subsequent paying-in of non-fully-paid-up shares;
8. all decisions relating to capital increases and the consequent amendments to the Articles of Association;
9. notifying the courts in the event of over indebtedness;
10. all other non-transferable and inalienable responsibilities attributed to the Board of Directors by law or these Articles of Association.

Art. 17
Meetings

The Board of Directors shall meet as frequently as business demands. It shall be convened by the Chairman or, in their absence, by another Board member.

Art. 18
External mandates

(1) Members of the Board of Directors may assume simultaneously in total not more than 15 mandates outside the Group in the senior management or directorial bodies of legal entities subject to the requirement of registration in the Commercial Register or in a comparable register in another country. Of those, not more than five mandates may be in exchange-listed legal entities.

(2) Members of the Executive Management may, subject to approval by the Board of Directors, simultaneously assume in total not more than five mandates outside the Group in the senior management or directorial bodies of legal entities subject to the requirement of registration in the Commercial Register or in a comparable register in another country. Of those, not more than

ausgeübt werden.

(3) Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Vorsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den Beschränkungen von Abs. 1 und Abs. 2; solche Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates dürfen aber 20 Mandate nicht überschreiten.

Art. 19
Arbeits- bzw. Mandatsverträge

Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats, die den Vergütungen der betreffenden Mitglieder zugrunde liegen, und Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung können befristet oder unbefristet ausgestaltet sein. Die maximale Dauer der befristeten Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Die Kündigungsfrist bei unbefristeten Verträgen beträgt maximal ein Jahr.

Art. 20
Vergütungsausschuss

(1) Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und erlässt ein Reglement, welches insbesondere die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses unter Berücksichtigung von Gesetz und Statuten definiert.

(3) Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat unter seinen Mitgliedern im entsprechenden Umfang Mitglieder des Vergütungsausschusses ad interim für die verbleibende Amtsdauer.

(4) Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten.

(5) Der Verwaltungsrat kann dem Vergütungsausschuss weitere Aufgaben und Befugnisse zuweisen.

Art. 21
Zeichnungsberechtigung

Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zukommt, und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung.

two mandates may be in an exchange-listed legal entity.

(3) Multiple mandates within the same corporate group, and mandates performed at the behest of a corporate group or legal entity (including mandates for pension funds, joint ventures, and legal entities in which a substantial interest is held) shall be counted as a single mandate. Mandates in non-profit or charitable legal entities, such as clubs, associations, and foundations shall not be subject to the limits set forth in para. 1 and para. 2; such mandates of members of the Board of Directors may not exceed 20 mandates.

Art. 19
Employment and Agency Agreements

Agreements with members of the Board of Directors on which the compensation paid to such members is based, and employment agreements with the members of Executive Management may be concluded for a definite or indefinite term. The maximum term of agreements concluded for a definite term shall be one year. Renewal of such agreements is permitted. The maximum termination notice period for agreements of indefinite term shall be one year.

Art. 20
Compensation Committee

(1) The Compensation Committee shall be composed of no less than two members of the Board of Directors. The members of the Compensation Committee shall be elected by the General Meeting, on an individual basis, for a term of one year ending with the end of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.

(2) The Board of Directors shall designate from amongst the members of the Compensation Committee a Committee chairman, and shall issue regulations defining, in particular, the tasks und powers of the Compensation Committee in accordance with the law and these Articles of Association.

(3) In the event that the Compensation Committee is not fully constituted, the Board of Directors shall appoint from amongst its members an appropriate number of Compensation Committee members ad interim, for the remainder of the term of office.

(4) The Compensation Committee assists the Board of Directors in determining and reviewing the company's compensation strategy and guidelines and the qualitative and quantitative criteria for compensation, and with the preparation of the proposals to the General Meeting concerning compensation of the Board of Directors and the Executive Management. It may submit to the Board of Directors suggestions and recommendations on further compensation matters.

(5) The Board of Directors may delegate further tasks and powers to the Compensation Committee.

Art. 21
Signatory authority

The Board of Directors shall designate those Board members and other persons who are authorised to sign on behalf of the company, and shall determine the nature of such signatory authority.

C. Revisionsstelle

Art. 22
Wahl der Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt auf die Dauer von einem Jahr eine natürliche oder juristische Person, die die gesetzlichen Erfordernisse erfüllen muss, als Revisionsstelle mit den im Gesetz festgehaltenen Rechten und Pflichten.

Art. 23
Aufgaben der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle prüft, ob die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und der Vergütungsbericht den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem gewählten Regelwerk entsprechen, ob der Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanz-gewinnes den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten entspricht sowie ob ein internes Kontrollsystem (IKS) existiert. Sie erstattet dem Verwaltungsrat und der Generalversammlung im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang Bericht und ist gehalten, der Generalversammlung beizu-wohnen. Im Übrigen wird auf die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts verwiesen.

4. Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Art. 24
Vergütung des Verwaltungsrates

(1) Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung.

(2) Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen können Zuschläge ausgerichtet werden.

(3) Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass die Vergütung ganz oder teilweise in gesperrten Aktien der Gesellschaft ausgerichtet werden kann. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer der Sperre sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperre fest. Die Dauer der Sperre beträgt mindestens drei Jahre, wobei der Verwaltungsrat in begründeten Fällen auch eine kürzere Dauer festlegen kann. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Sperren weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

C. Auditors

Art. 22
Appointment of the Statutory Auditors

The General Meeting shall appoint an individual or corporate body that satisfies the relevant legal requirements to act as Statutory Auditors, with the rights and obligations prescribed by the law. The Auditors shall be elected for a one-year term of office.

Art. 23
Duties of the Auditors

The Statutory Auditors shall examine whether the company's annual accounts, its consolidated financial statements, and the Compensation Report, comply with the law, the Articles of Association and the set of accounting rules adopted, whether the appropriation of the balance available for distribution proposed by the Board of Directors to the General Meeting complies with the requirements of the law and the Articles of Association and whether an internal control system exists. They shall also provide the Board of Directors and the General Meeting with reports whose scope is commensurate with the requirements placed upon them and are also required to attend the General Meeting. The further rights and obligations of the Auditors are specified in the relevant provisions of the Swiss Code of Obligations.

4. Compensation of the Board of Directors and the Executive Management

Art. 24
Compensation of the Board of Directors

(1) The members of the Board of Directors shall receive a fixed compensation for their services. They shall also be reimbursed for their disbursements and expenses. Reimbursement of disbursements and expenses (including expense allowances) shall not be considered compensation.

(2) Additional fees may be paid as compensation for membership in committees or the assumption of special tasks or duties.

(3) The Board of Directors may determine that compensation is to be paid in full or in part in the form of blocked shares in the company. The Board of Directors shall specify the time of the grant, the term of the blocking period, and any discounts to be made in consideration of the term of the blocking period. The blocking period shall be of no less than three years, whereby the Board of Directors may fix a shorter term in justified cases. The Board of Directors may provide that due to the occurrence of certain events designated in advance, such as the termination of a mandate or a change of control, such blocking period shall remain in effect, be shortened, or cancelled, that compensation is to be paid, or that compensation is no longer due.

Art. 25
Vergütung der Geschäftsleitung

(1) Die Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einer fixen Vergütung und einer variablen Vergütung. Die fixe Verfügung besteht aus einem Grundgehalt und kann weitere Vergütungselemente und Leistungen beinhalten. Die variable Vergütung kann aus kurzfristigen und langfristigen Vergütungselementen bestehen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung.

(2) Die variable Vergütung erfolgt leistungs- und / oder erfolgsabhängig. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich grundsätzlich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen oder quantitativen Performancekriterien.

(3) Die kurzfristige variable Vergütung berücksichtigt insbesondere Performancekriterien bezüglich des Konzerns oder Teilen davon, die in absoluten und/oder relativen Kriterien zu anderen Unternehmen oder zu vergleichbaren Richtgrössen und / oder individuellen Ziele gemessen werden. Diese Performance wird in der Regel während eines einjährigen Zeitraumes ermittelt.

(4) Die langfristige variable Vergütung berücksichtigt insbesondere Performancekriterien, welche die strategischen Ziele des Konzerns oder Teilen davon unterstützen, die in absoluten und/oder relativen Kriterien zu anderen Unternehmen oder zu vergleichbaren Richtgrössen gemessen werden. Die Gesamterreichung der vorab festgelegten Performanceziele bemisst sich während eines Zeitraums von in der Regel nicht weniger als drei Jahren.

(5) Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass die variable Vergütung ganz oder teilweise in bar, Aktien der Gesellschaft oder anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien ausgerichtet wird. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer einer Sperre bzw. eines allfälligen Vesting sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperre bzw. der Vesting-Periode fest. Die Dauer der Sperre bzw. Vesting-Periode beträgt mindestens drei Jahre, wobei der Verwaltungsrat in begründeten Fällen auch eine kürzere Dauer festlegen kann. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Arbeits- oder Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Vesting-Perioden oder Sperren weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter der Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

Art. 25
Compensation of Executive Management

(1) The compensation of the members of the Executive Management shall be composed of a fixed compensation and variable compensation. The fixed compensation comprises the base salary and may comprise other compensation elements and benefits. Variable compensation may comprise short-term and long-term compensation components. In addition, members of the Executive Management shall be reimbursed for their outlays and expenses. Reimbursement of disbursements and expenses (including expense allowances) shall not be counted as compensation.

(2) The variable compensation shall be contingent upon performance and/or success. The amount of the variable compensation shall generally be determined in accordance with the qualitative or quantitative performance criteria set by the Board of Directors.

(3) The short-term variable compensation shall take into account, in particular, performance criteria with reference to the Group, or parts thereof, which are measured in absolute terms and/or relative to other companies or to comparable benchmarks, and/or individual targets. Such performance shall be measured, as a rule, over intervals of one year.

(4) The long-term variable compensation shall take into account, in particular, performance criteria supporting strategic objectives of the Group, or parts thereof, which are measured in absolute terms and/or relative to other companies or comparable benchmarks. The total achievement of targets designated in advance performance shall be measured, as a rule, over intervals of not less than three years.

(5) The Board of Directors may determine that the variable compensation is to be paid in full or in part in cash, in the form of shares in the company or of entitlement to shares. The Board of Directors shall specify the time of the grant, the term of the restriction or vesting period, and any discounts to be made in consideration of the term of the restriction or vesting period. The restriction or vesting period shall be of no less than three years, whereby the Board of Directors may fix a shorter term in justified cases. The Board of Directors may provide that due to the occurrence of certain events designated in advance, such as the termination of an employment or agency agreement or a change of control, vesting or restriction periods are to remain in effect, to be shortened, or to be cancelled, or that compensation is to be paid, assuming that targets are met, or that compensation is no longer due.

Art. 26
Allgemeine Vergütungsgrundsätze

(1) Bei einer Zuteilung von Aktien, anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien oder Einräumung anderer Vergütungselemente entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der diesen Vergütungselementen im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt.

(2) Für Tätigkeiten in Rechtseinheiten des Konzerns oder im Auftrag einer Rechtseinheit des Konzerns, dürfen diese an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Vergütungen ausrichten,

Art. 26
General principles of compensation

(1) In the event of a grant of shares, of entitlement to shares, or the allowance of other compensation components, the amount of the compensation shall correspond to the value of those compensation components at the time of the grant, in keeping with generally recognized valuation methods.

(2) In exchange for services performed for legal entities within the Group, or at the behest of a legal entity belonging to the Group, such entities may make payment to members of the Board of

sofern diese Vergütungen vom durch die Generalversammlung genehmigten Maximalbetrag oder vom Zusatzbetrag gemäss Art. 27 abgedeckt sind.

(3) Die Gesellschaft kann im gesetzlich zulässigen Rahmen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für entstandene Nachteile im Zusammenhang mit Verfahren, Prozessen oder Vergleichen, die mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft zusammenhängen, entschädigen sowie entsprechende Beträge bevorschussen und Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.

Art. 27
Genehmigung durch die Generalversammlung

(1) Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

(2) Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung einen Maximalbetrag, welcher sowohl die fixen als auch die variablen Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr umfasst.

(3) Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

(4) Für Einstellungen von neuen oder die Beförderung von bestehenden Mitgliedern der Geschäftsleitung, welche nach der Genehmigung durch die Generalversammlung erfolgen, beträgt der Zusatzbetrag pro neues oder befördertes Mitglied nicht mehr als 120% der höchsten Vergütung, welche im der letzten ordentlichen Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahr an ein Mitglied der Geschäftsleitung ausgerichtet wurde. Eine Genehmigung dieser zusätzlichen Vergütung durch die Generalversammlung ist nicht erforderlich.

(5) Die effektiv zugeteilten oder ausgerichteten Beträge der Vergütung werden jeweils im Vergütungsbericht ausgewiesen. Der Vergütungsbericht wird der Generalversammlung zu einer Konsultativabstimmung unterbreitet.

5. Konzern- und Jahresrechnung

Art. 28
Geschäftsjahr, Geschäftsbericht

(1) Der Verwaltungsrat legt das Geschäftsjahr fest.

(2) Der Verwaltungsrat erstellt für jedes Geschäftsjahr einen Geschäftsbericht, der sich aus der Jahresrechnung (bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang sowie gegebenenfalls einer Geldflussrechnung), dem Jahres- bzw. Lagebericht und der Konzernrechnung zusammensetzt.

Directors and of the Executive Management, provided that such compensation is covered by the maximum amount approved by the General Meeting or by the additional amount pursuant to art. 27.

(3) The company may, within the bounds of the law, indemnify members of the Board of Directors or the Executive Management for any prejudice suffered through administrative or judicial proceedings, or settlements, in connection with their services for the company, or provide advances on such amounts, or purchase insurance. Such indemnification, advances, and insurance shall not be counted as compensation.

Art. 27
Approval by the General Meeting

(1) The General Meeting shall grant approval, with binding effect, annually at the Ordinary General Meeting, of the maximum amount of fixed compensation for the members of the Board of Directors for the term ending with the next Ordinary General Meeting.

(2) The General Meeting shall grant approval, with binding effect, annually at the Ordinary General Meeting of a maximum amount of both the fixed and variable compensation for the members of the Executive Management for the following financial year.

(3) Where the General Meeting refuses approval, the Board of Directors may put forward new proposals for approval at the same General Meeting. Where the Board of Directors does not put forward new proposals, or where the General Meeting also rejects the new proposals, the Board of Directors may convene a new General Meeting.

(4) Where new members of the Executive Management are appointed or existing members are promoted after the grant of approval by the General Meeting, the additional amount available for each new or promoted member shall not exceed 120% of the highest compensation paid to a member of the Executive Management in the financial year preceding the last Ordinary General Meeting. The approval of the General Meeting for this additional compensation is not required.

(5) The amounts of compensation effectively paid or granted shall be itemized in the Compensation Report. The Compensation Report shall be presented to the General Meeting for a consultative vote.

5. Consolidated and company financial statements

Art. 28
Financial year and financial statements

(1) The Board of Directors determines the financial year.

(2) The Board of Directors shall prepare for each financial year a business report which includes the company financial statements (comprising income statement, balance sheet and notes thereto, and, where appropriate, a cash flow statement), the annual report or status and performance report, and the consolidated financial statements.

Art. 29
Verwendung des Reingewinns

(1) Vom Jahresgewinn sind zunächst 5 % der allgemeinen gesetzlichen Reserve zuzuweisen, bis diese die Höhe von 20 % des einbezahlten Aktienkapitals erreicht hat. Diese Reserve ist gemäss Art. 671 Abs. 3 OR zu verwenden.

(2) Der verbleibende Jahresgewinn steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Art. 672-677 OR.

6. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

Art. 30
Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

(1) Die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft erfolgt nach den Bestimmungen des OR mit dem Vorbehalt, dass die Liquidatoren berechtigt sind, Immobilien freihändig zu verwerten.

(2) Im Übrigen kann die Generalversammlung jederzeit auf den Antrag des Verwaltungsrates hin, oder wenn sich das Gesellschaftskapital nach Erschöpfung der Reserven infolge von Verlusten um die Hälfte vermindert hat, die Liquidation der Gesellschaft beschliessen.

(3) Im Falle der Auflösung der Gesellschaft besorgt der alsdann im Amt befindliche Verwaltungsrat die Liquidation, wenn die Generalversammlung nicht einen gegenteiligen Beschluss fasst.

(4) Während der ganzen Dauer der Liquidation bleiben die Befugnisse der Generalversammlung in Kraft, jedoch mit der in Art. 739 Abs. 2 OR genannten Einschränkung. Sie hat namentlich das Recht, die Liquidationsrechnung zu genehmigen.

7. Bekanntmachungen

Art. 31
Publikationsorgan

Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre und die Bekanntmachungen erfolgen im „Schweizerischen Handelsamtsblatt".

Zug, 20 August 2018

Art. 29
Appropriation of the profit available for distribution

(1) Five per cent of the profit for the year shall initially be allocated to general legal reserves until such reserves amount to 20 per cent of paid-up share capital. These reserves shall be used in accordance with Article 671, Paragraph 3 of the Swiss Code of Obligations.

(2) The remaining profit for the year shall be placed at the full disposal of the General Meeting, subject to the provisions of Articles 672 to 677 of the Swiss Code of Obligations.

6. Winding up and liquidation of the company

Art. 30
Winding up and liquidation of the company

(1) Any winding up and liquidation of the company shall comply with the provisions of the Swiss Code of Obligations, but with the proviso that the liquidators shall be authorised to dispose of real estate at their discretion.

(2) The General Meeting may resolve at any time to wind up the company at the request of the Board of Directors or in the event that, after exhaustion of the reserves, the company's share capital has been reduced by half owing to losses incurred.

(3) Should the company be wound up, its liquidation shall be the responsibility of the Board of Directors then in office, unless resolved otherwise by the General Meeting.

(4) The powers of the General Meeting shall remain in force throughout the liquidation, subject to the proviso specified in Article 739, Paragraph 2 of the Swiss Code of Obligations. In particular, the General Meeting shall have the right to approve the winding-up accounts.

7. Communications and notices

Art. 31
Means of publication

All communications by the company to its shareholders and all company notices shall be published in the "Swiss Official Gazette of Commerce".

Zug, 20 August 2018

Die unterzeichnende Urkundsperson des Kantons Zugs, Michael Rohrer, Rechtsanwalt, Baarerstrasse 8, 6302 Zug, erklärt hiermit, dass es sich bei den vorliegenden Statuten um die vollständigen Statuten der CEVA Logistics AG handelt, die dem Verwaltungsrat vorgelegen haben und von diesem mit dem vorliegenden Inhalt beschlossen wurden.
The undersigned civil law notary of the canton of Zug, Michael Rohrer, attorney-at-law, Baarerstrasse 8, 6302 Zug, declares the present articles of association of CEVA Logistics AG as being complete. These articles of association were presented to and approved by the Board of Directors with the present content.

Zug, 20. August 2018
Zug, 20 August 2018

Die Urkundsperson:
The civil law notary:

Michael Rohrer